

sa 366

Es handelt sich um zwei Fragmente eines Kodex, die keiner Handschrift zugeordnet werden konnten. Entsprechend entfällt eine Angabe der Rekonstruktionsschritte. Ein Großteil des Inhalts wurde von namentlich nicht bekannten Mitarbeitern der Duke University und Mc 16,9 von M.H.O. Schulz identifiziert.

Blattfolge:

		Blattzahl:	Seitenzahlen: <i>(eine nicht errechnete Anzahl an Blättern fehlt)</i>	
Durham, DU -: P. DuK inv. 814 (Fragm. 1)	Mc 16,7.9	1	<i>(eine nicht errechnete Anzahl an Blättern fehlt)</i>	
Durham, DU -: P. DuK inv. 814 (Fragm. 2)	L 22,6.25	1	<i>(eine nicht errechnete Anzahl an Blättern fehlt zwischen diesem und dem folgenden Fragment)</i>	

Fragment 1 stammt aus der äußeren Kolumne eines Blattes. Zwischen den erhaltenen Versen sind ca. 178 Buchstaben (hochgerechnet nach sa 357¹) ausgefallen. Dies entspricht bei ca. 8–10 Buchstaben pro Zeile etwa 20 ausgefallenen Zeilen.

Fragment 2 stammt aus der inneren Kolumne eines Blattes. Zwischen den erhaltenen Versen sind ca. 1154 Buchstaben (hochgerechnet nach Horner) ausgefallen. Dies entspricht bei ca. 8–10 Buchstaben pro Zeile etwa 128 ausgefallenen Zeilen.

Die *Zeilenzahl des Kodex lag bei ca. 24 Zeilen, nicht 23 Zeilen, wie die Internetpräsenz der Duke University angibt.

M.H.O. Schulz (SMR 2013.1)